

MAGAZIN

DIE GANZE WELT DER FOTOGRAFIE

Ihr Jahr, Ihre Bilder

Fotokalender

10 Anbieter im
Qualitäts-Check

EINSTEIGERKAMERA

OM System Pen

Moderne Technik
und Retrolook

IM TEST

DX-Standardzooms im Vergleich

Nikkor Z DX 2,8/16-50 mm
VR vs. Tamron 2,8/17-70
mm Di III-A VC RXD

Monitor

Eizo ColorEdge CS3200X
im Praxistest

Gimbelkamera

Unterwegs mit der
DJI Osmo Pocket 4P

Fotorucksäcke

3 modulare Modelle
für jeden Einsatz

Dem Stier auf der Spur
Ein Roadtrip zu den berühmten
Osborne-Stieren Spaniens

Fotografieren mit Filtern

Neue Bilderwelten

Der große Filter-Guide: Was CPL, ND und Infrarot
können – und wann Sie welchen Filter brauchen.

EXTRA

FÜNF
OBJEKTIVE
FÜR DEN
STÄDTETRIIP



Jetzt downloaden
und mehr wissen



SONY



THE CHOICE FOR **MACRO**



α7V

G MASTER SEL100M28GM

Michael Leidel | Content Creator



Michael Leidel hält mit der **α7V** und dem **FE 100 mm F2.8 Makro GM OSS** faszinierende Makrodetails präzise fest: »Für mich geht es bei der Makrofotografie nicht nur darum, kleine Motive groß abzubilden. Es geht vor allem darum, eine verborgene Welt sichtbar zu machen. Genau dabei unterstützt mich die **α7V** und das 100 mm Makro GM.«

Dank dem blitzschnellen KI-Autofokus der Kamera lassen sich schnell bewegende Insekten sicher verfolgen. Und das 100 mm Makro GM Objektiv mit seiner hohen Schärfe und der Telekonverter-Kompatibilität ermöglicht beeindruckende Vergrößerungen.



Die gesamte Story entdecken auf
www.sony.de/alphauniverse/stories/the-choice-for-macro
QR-Code scannen und Teil der Alpha Universe Community werden

Bild © Michael Leidel. „Sony“, „α“ und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Sony Corporation. Alle weiteren Logos und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2026 Sony Europe B.V. Alle Rechte vorbehalten.



Weniger muss mehr sein

Das Problem ist seit Jahren bekannt: Durch den demografischen Wandel und ein abnehmendes Interesse verzeichnen die Hochschulen in Deutschland, an denen man Fotografie studieren kann, einen teilweise deutlichen Rückgang an Studienbewerbern – in manchen Hochschulen ist die Zahl der Bewerber um 25 Prozent, an anderen sogar um 60 Prozent zurückgegangen. Der ein oder andere Hochschulprofessor klagt deshalb auch – zumindest hinter vorgehaltener Hand – über das damit verbundene sinkende Niveau der Erstsemester, denen oft technisches wie fotogeschichtliches Basiswissen fehlt.

Gleichzeitig ist es heute für viele Berufsfotografen kaum noch möglich, von ihrer Arbeit allein zu leben oder gar eine Familie zu ernähren: Die Anzahl der Jobs ist genauso zurückgegangen wie die Höhe der Honorare. Deshalb sehen sich viele gezwungen, ihre Einnahmen durch Workshops und Stipendien „aufzubessern“ oder wechseln in die Lehre und werden Dozenten oder sogar Professoren – und tragen am Ende selbst noch dazu bei, die prekären Arbeitsverhältnisse zu verschärfen.

Und die Hochschulen? Die machen mehr oder weniger so weiter, als wäre alles beim Alten: Sie verringern nicht oder kaum die Zahl der Studienplätze und bringen weiterhin gut ausgebildete, aber zu viele Nachwuchsfotografinnen und -fotografen auf den Markt und erhöhen damit zusätzlich den ohnehin schon hohen Konkurrenzdruck um die wenigen Jobs. Zum einen sind die meisten öffentlichen Institutionen zu träge, um schnell und angemessen zu reagieren. Zum anderen bekommen die Hochschulen öffentliche Gelder für jeden eingeschriebenen Studenten – warum sollten sie also die Zahl der Studienplätze reduzieren?

Hier muss dringend ein Umdenken einsetzen. Ein Fotografiestudium darf zwar nicht zum Luxusgut werden, aber die Hochschulen haben auch eine Gatekeeper-Funktion – für ihre eigene Institution sowieso, aber auch für den gesamten Berufsstand. Und immer mehr Menschen auf einen immer kleineren und härter umkämpften Markt zu bringen hat nichts mehr mit Fürsorge zu tun, sondern ist eigentlich grob fahrlässig.

Herzlichst, Ihr



Foto: © Robin Thomas

Damian Zimmermann

Damian Zimmermann

Verantw. Redakteur, fotoMAGAZIN
damian.zimmermann@fotomagazin.de



► Unser Dankeschön für treue Leser!

Monatlich verlosen wir einen aktuellen Bildband unter den Lesern, die fotoMAGAZIN seit mehr als zwei Jahren abonniert haben. Als kleine Geste, dass wir Ihre Treue zu schätzen wissen! Bianka F. aus Kappeln ist unsere Gewinnerin in diesem Heft und erhält das Fotobuch „Papyrus“ von Jessica Backhaus (siehe Seite 14).

Foto: © Jessica Backhaus

INHALT

NOVEMBER 2026

BILD ▾

- 06 Portfolio** Heidi und Hans-Jürgen Koch haben die berühmten Osborne-Stiere in Spanien fotografiert.
- 12 Bild Forum** Kulturpreis der DGPh, Paris Photo, World Press Photo Award in Dortmund und Wien, Kolumne „Coffee & Photobooks“.
- 16 Portfolio** Alte Familienfotos neu interpretiert: „Being There“ von Lee Shulman und Omar Victor Diop.
- 22 Portfolio** Odile Meylan erkundet das Schweizer Waldgebiet Jorat.
- 28 Lesergalerie** Die besten Fotos unserer Leser zum Thema „Sport“.

PRAXIS ▾

- 32 Praxis Forum** Must-read des Monats, Kolumne „Immer wieder Sonntag“, Tipps für Praxis und Bildbearbeitung.
- 36 Fotokalender-Test** Wir haben zehn Anbieter von Fotokalendern auf Herz und Nieren getestet.
- 46 Filterfotografie** Wie Sie mit Filtern auch in der digitalen Fotografie großartige Effekte erzeugen können.
- 52 Post-mortem-Fotografie** Für die Stiftung „Dein Sternenkind“ fahren ehrenamtliche Fotografen zu Eltern, deren Kind bei oder kurz nach der Geburt verstorben ist.

TITELTHEMEN SIND BLAU MARKIERT

SO ERREICHEN SIE UNS

fotoMAGAZIN
Telefon: 0221/9608 400
www.fotoMAGAZIN.de
redaktion@fotomagazin.de
facebook.com/fotoMAGAZIN
Instagram: @fotomagazin_de

Abo-Service & Einzelheftbestellung
Telefon: 040/389 06-880
Mail: abo@fotomagazin.de

TECHNIK ▾

- 56 Technik-Forum** Ricoh GR IVx, Canon EOS R8 Mark II, neue Objektive von 7Artisans, Fuji, Sigma und Sony, Hoverair Versa, DxO Photolab 10, Newsticker.
- 60 Kameratest** Die OM System Pen ist im Einsteigersegment angesiedelt und knüpft an einen beliebten Klassiker an.
- 68 Objektivtest** Zwei Standardzooms von Nikon und Tamron im DX-Format im direkten Vergleich.
- 72 Gimbal-Kamera** Das leistungsstarke DJI Osmo Pocket 4 ist mit gleich zwei Objektiven ausgestattet.
- 74 Rucksäcke** Drei modulare Modelle, die im Alltag glänzen und bei Bedarf die gesamte Kameraausrüstung aufnehmen können.
- 78 Monitor-Test** Der Eizo ColorEdge CS3200X überzeugt in unserem Test auf ganzer Linie.
- 80 Smartphone** Apple hat mit dem iPhone 18 Pro und dem Pro Max zwei neue Top-Modelle für Fotografen vorgestellt.

RUBRIKEN

- 03** Editorial
- 14** Fotobücher des Monats
- 81** Vorschau/Impressum
- 82 Im Einsatz** Elisa Moulan, Yogafotografin aus Köln

NEWSLETTER

Aktuelle News erhalten Sie wöchentlich per Mail mit dem fotoMAGAZIN-Newsletter. Jetzt kostenlos abonnieren: www.fotomagazin.de/newsletter

Jetzt abonnieren!



TITELFOTO

Dieses ungewöhnliche Foto vom Strand mit dem rosa Sand wurde nicht digital verändert, sondern mit einem analogen Infrarotfilter aufgenommen. In unserem Praxis-Artikel geben wir Ihnen zahlreiche Tipps und Empfehlungen, wie Sie unterschiedliche Filter sinnvoll und kreativ einsetzen können. Ab Seite 46



TECHNIK VERGLEICH DER STANDARDS

Wir haben das Nikon Z DX 2,8/16-50 mm VR und das Tamron 2,8/17-70 mm Di III-A VC RXD für Nikon ins Labor geschickt und direkt miteinander verglichen. Ab Seite 68

BILD

ALLTAGSVERWIRRUNGEN

In ihrem gemeinsamen Kunstprojekt „Being There“ irritieren Lee Shulman und Omar Victor Diop die Betrachter mit alten gefundenen Familienfotos aus der weißen amerikanischen Mittelschicht. Ab **Seite 16**



Foto: © Eizo

TECHNIK

DIE REINSTE AUGENWEIDE

Der neue Monitor Coloredge CS3200X von Eizo beeindruckt mit seinen technischen Werten und dem schlanken Design. Aber überzeugt er auch im Praxistest? Wir haben uns den Präzisionsmonitor einmal ganz genau angeschaut. Ab **Seite 78**



Fotos: © Thomas Bergbold

PRAXIS

FOTOKALENDER-TEST

In diesem Jahr haben wir uns zehn Anbieter von Fotowandkalendern ganz genau angeschaut. Dabei haben wir auf die Druck- und Herstellungsqualität genauso geachtet wie auf die Software und die Gestaltungsmöglichkeiten im Browser. Ab **Seite 36**



Foto: © OM System

TECHNIK

COMEBACK MIT SUCHER

Mit der neuen Pen bringt OM System eine Einstiegsversion der Kultmarke im Retrolook für rund 1000 Euro heraus. Ab **Seite 60**

Toro de Osborne de Alfajarin,
Aragonien, Provinz Zaragoza.
Standort: 41°37'14.7"N,
0°42'31.8"W



Auf der Spur des schwarzen Stiers

Er ist 14 Meter hoch, besteht aus 70 Blechplatten und wiegt rund vier Tonnen. Fast jeder Spanienurlauber kennt ihn, die Spanier ohnehin: den Osborne-Stier. Was als außergewöhnliche Werbemaßnahme für eine Brandy-Marke anfang, ist heute für viele ein Nationalheiligtum und eine Projektionsfläche. Heidi und Hans-Jürgen Koch haben sich dem Toro de Osborne fotografisch genähert.

